Bericht zum Vortrag „Antiziganismus im Kontext von Migration“ im Kulturzentrum „Merlin“ in Stuttgart am 01.10.2024

Am 01. Oktober 2024 fand im Kulturzentrum „Merlin“ in Stuttgart ein bedeutender Vortrag zum Thema „Antiziganismus im Kontext von Migration“ statt. Etwa 20 interessierte Teilnehmende nahmen an der Veranstaltung teil, die von Sean McGinley geleitet wurde. Die Veranstaltung bot eine fundierte Auseinandersetzung mit dem strukturellen Rassismus, dem Sinti\* und Roma\* ausgesetzt sind, und beleuchtete die spezifischen Auswirkungen auf Migrant\*innen aus der Ukraine und dem Westbalkan.

Zu Beginn der Veranstaltung richtete die Landtagsabgeordnete der Grünen, Frau Fadime Tuncer, eine engagierte Persönlichkeit aus dem Bereich der Integration und Antirassismusarbeit, ein herzliches Grußwort an die Anwesenden. Sie hob die Bedeutung der Sensibilisierung für die Thematik hervor und betonte die dringende Notwendigkeit, antiziganistische Diskriminierung zu bekämpfen, sowohl in Deutschland als auch auf europäischer Ebene.

Sean McGinley führte die Zuhörenden zunächst in die Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit Sinti\* und Roma\* ein. Er erläuterte, dass der Begriff „Antiziganismus“ eine spezifische Form des Rassismus gegen diese Gruppen beschreibt und dass diese Diskriminierung tief in der europäischen Gesellschaft verankert ist. Dabei ging er auf die historische Dimension des Antiziganismus ebenso ein wie auf die aktuellen Erscheinungsformen, die insbesondere in Krisenzeiten verstärkt auftreten.

Ein besonderer Schwerpunkt des Vortrags lag auf den Erfahrungen von Sinti\* und Roma\*, die aufgrund von Konflikten und Kriegen, wie dem aktuellen Krieg in der Ukraine, nach Europa geflüchtet sind. McGinley verdeutlichte, dass diese Menschen nicht nur unter den generellen Herausforderungen der Migration und Flucht leiden, sondern oft zusätzlich Opfer von rassistischer Diskriminierung werden. Ähnliches gelte für Roma-Migrant\*innen aus dem Westbalkan, die in vielen europäischen Ländern strukturell benachteiligt sind.

Im Anschluss an den Vortrag fand eine lebhafte Diskussionsrunde statt. Die Teilnehmenden tauschten sich angeregt über eigene Erfahrungen und mögliche Lösungsansätze zur Bekämpfung von Antiziganismus aus. Dabei wurde deutlich, dass ein verstärkter gesellschaftlicher Diskurs notwendig ist, um Vorurteile abzubauen und das Bewusstsein für die strukturelle Benachteiligung von Sinti\* und Roma\* zu schärfen.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei Sean McGinley für seinen informativen und tiefgründigen Beitrag bedanken, ebenso wie bei Fadime Tuncer für ihr inspirierendes Grußwort. Unser Dank gilt außerdem dem Kulturzentrum „Merlin“ für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Unterstützung sowie allen Anwesenden, die durch ihre Teilnahme und Diskussionsbereitschaft die Veranstaltung bereichert haben.

Der Vortrag hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit Antiziganismus auseinanderzusetzen und die Situation von Sinti\* und Roma\*, insbesondere im Kontext von Migration, in den Fokus der öffentlichen Debatte zu rücken.

Ein Bild, das Kleidung, Person, Menschliches Gesicht, Wand enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Ein Bild, das Text, Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Ein Bild, das Im Haus, Person, Wand, Kleidung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung